

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 18

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Das industrielle Erbe und die Schweiz

Einblicke in 150 Jahre Geschichte mit 150 industriekulturellen Sehenswürdigkeiten. Von *Hans-Peter Bärtschi*. 156 S., 152 Farb- und 130 Sw-Abb., d und f, Preis: Fr. 48.-. Birkhäuser Verlag, Basel 1998. ISBN 3-7643-5880-7.

Die Industrie als Helvetiens ungeliebte Tochter ist Thema einer Wanderausstellung, die 1998, anlässlich des 150jährigen Bestehens des schweizerischen Bundesstaates, an 16 industriekulturell bedeutsamen Orten der Schweiz gezeigt wird. Die vom Industriearchäologen Hans-Peter Bärtschi realisierte und von der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI) unterstützte Ausstellung zeichnet in sieben Zeitabschnitten sieben industrielle Entwicklungen der Schweiz nach: Die industrielle Revolution – Textilindustrie und Wasserkraft (1798–1848), Alpentransversalen und Eisenbahnschlachten (1849–1873), Verstädterung und Tourismusindustrie (1874–1898), Schwerindustriation Schweiz (1899–1923), Energie und Alltägliche: vom Luxus zum Massenkonsum (1924–1948), betonreiche – rohstoffarme Schweiz? (1949–1973), Desindustrialisierung – mit der Vergangenheit die Zukunft gestalten (1974–1998).

Das Buch ist zugleich der um mehrere Textbeiträge erweiterte Katalog der Ausstellung. Bärtschi beschreibt darin die Problematik und den Stand der technikgeschichtlichen Forschung und der Indu-

striedenkmalpflege in der Schweiz. Eine Übersicht über Industrielehrpfade sowie über Organisationen, Zeitschriften und Literatur, die sich mit industriegeschichtlichen Themen befassen, beschliessen den Rundgang durch 150 Jahre Industriekultur der Schweiz.

Zwei Publikationen zur Raumplanung

Das «Vademecum Raumplanung Schweiz» bietet seinen Benutzerinnen und Benutzern eine reiche Auswahl raumrelevanter Daten, Fakten und Hintergrundinformationen in handlicher Form (A6, 168 S.). Die Datensammlung wird vom Bundesamt für Raumplanung im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) herausgegeben. Es handelt sich um die Nachfolgepublikation des bis 1985 vom Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL) an der ETH Zürich periodisch herausgegebenen gleichnamigen Nachschlagewerkes. Der grösste Teil der Informationen stützt sich auf Zahlen und Publikationen des Bundesamtes für Statistik und anderer Bundesstellen sowie auf Arbeiten aus dem Bundesamt für Raumplanung. Das Werk ist gegliedert in drei Teile: «Grundlagen der Raumplanung» (Rechtsgrundlagen, Instrumente, Begriffe und Raumgliederungen), «Raumrelevante Daten» (Fakten zu zehn Themenbereichen – von A wie «Arbeitsplätze» bis V wie «Verkehr») und in einen Anhang mit Raumplanungsgesetz

und -verordnung des Bundes im Wortlaut sowie allen massgebenden Adressen. Alle vier Jahre soll eine überarbeitete Ausgabe erscheinen.

Mit dem Bericht über die «Grundzüge der Raumordnung Schweiz» hat der Bundesrat die Grundlage für eine kohärente Raumordnungspolitik in unserem Land geschaffen. Die in diesem Bericht definierten vier Hauptstossrichtungen – «städtische Räume ordnen, ländliche Räume stärken, Natur- und Landschaftsraum schonen, die Schweiz in Europa einbinden» – bilden einen Orientierungsrahmen für eine auf das Anliegen der Nachhaltigkeit ausgerichtete räumliche Entwicklung. Den umfangreichen Bericht gibt es jetzt als übersichtlich gestaltete, 20seitige Zusammenfassung.

Die beiden Neuerscheinungen können bezogen werden bei der EDMZ, 3000 Bern: «Vademecum Raumplanung», 168 S., A6, Bestell-Nr. 412.704, Preis Fr. 11.80. «Zusammenfassung Grundzüge der Raumordnung Schweiz», 20 S., A5, Bestell-Nr. 412.705, Preis: Fr. 2.75.

Wettbewerbe

Erweiterung SBB-Hauptwerkstätte, Olten

Die Hauptwerkstätte Olten schreibt eine Präqualifikation aus zur Ermittlung von 4–6 Generalplanerteams. Diese sollen Entwürfe ausarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Anlagen. Das Anforderungsprofil umfasst Räume für den Unterhalt von Reisezugwagen, Aufarbeitung, Verwaltung, Technik und Lager (etwa 120 000 m³ SIA).

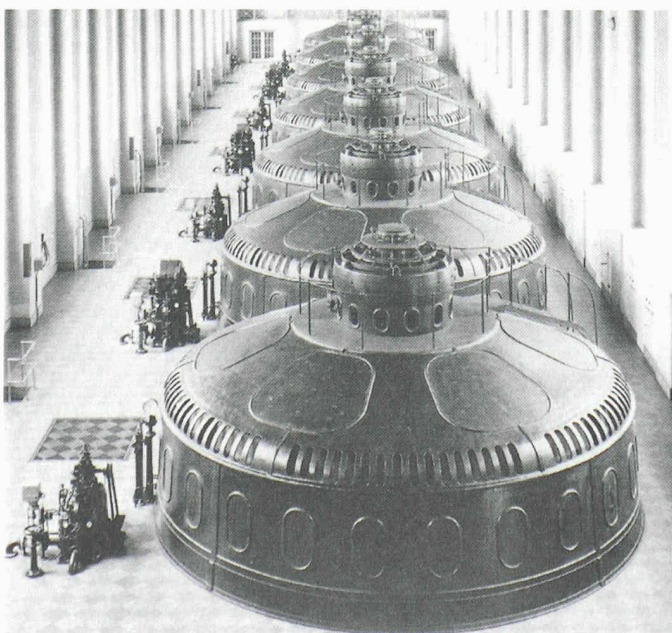
Termine: Bis zum 16. Mai 1998 müssen Anträge auf Teilnahme eingereicht werden bei SBB Bau 2, «GP HW-Olten», Postfach 4267, Schweizerhofquai 6, 6002 Luzern, Fax 0512/27 37 87.

Umnutzung Zeughausareal, Zürich

Der Kanton Zürich schreibt einen offenen Projektwettbewerb aus, um Entwürfe zur Umgestaltung des Zeughausareals in Zürich zu erlangen. Die seit dem Auszug des Militärs provisorisch genutzten Zeughäuser sollen saniert und gemäss dem neuen Nutzungskonzept umgenutzt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Wettbewerbsarbeiten von AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Termine: Vom 29. Mai bis zum 26. Juni kann man gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages C4 die Wettbewerbsunterlagen anfordern beim Hochbauamt des Kantons Zürich, Stabsabteilung, Walchetur, 8090 Zürich, Tel. 01/259 29 51, Fax 01/259 51 53. Am 19. Juni findet eine Besichtigung des Wettbewerbsgeländes statt. Die Entwürfe müssen bis am 25. September abgegeben werden.



Kraftwerk Eglisau, Maschinensaal von 1925 (aus: Das industrielle Erbe und die Schweiz)

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
SBB-Hauptwerkstätte Olten - neu	Generalplanerleistungen Neubau eines Teils der SBB-Hauptwerkstätte (PQ)	Generalplanerteams (Architekten, Ingenieure, Spezialisten)	16. Mai 98	18/1998 S. 313
Kanton Aargau, Gemeinde Wettingen	Gestaltung der Landstrasse in Wettingen (PQ)	Interdisziplinäre Teams bestehend aus Fachleuten in Verkehr und Städtebau, wohnhaft im Kanton Aargau oder angrenzenden Kantonen	22. Mai 98	14/1998 S. 225
Ville de Neuchâtel	Salle omnisports (PW)	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel et architectes originaires du même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au registre neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1.1.1998. Informations: Ville de Neuchâtel, section d'urbanisme, 3 Fbg. du Lac	29 mai 98 (3 avril 98)	
University Consortium of Mantua and University Politecnico Milan (campus Mantua)	«Dei Mulini» Bridge, Mantua	Open competition. Information: Segreteria Generale del Concorso «Entrando a Mantova» at Comune di Mantova, Circoscrizione 1, Via Monteverdi 3, I-46100 Mantova. Tel. 0039/376 32 50 69 (10-12 a.m.), Fax 0039/376 36 83 96, e-mail inarchmn@tin.it	June 15, 98 (March 31, 98)	
Landeshauptstadt Linz A	Donaumuseum Linz, Neue Galerie (IW)	Europa. Anfragen: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Hauptstrasse 1-5, A-4041 Linz, Telefon 0043/732 70 70 35 10, Fax 0043/723 70 70 34 72. Vgl: http://www.sia.ch	16. Juni 98 (16. April 98)	
Autonome Provinz Bozen	Universität Bozen (PW)	Architekten und Ingenieure, die zum Zeitpunkt der Auslobung ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in der EU, der Schweiz oder Liechtenstein haben	29. Juni 98	8/1998 S. 110
Torino I	The Workplace/The production Village	Students	3 July 98 (3 Febr. 98)	50/1997 S. 1030
City of Seinäjoki SF, Alvar Aalto-Museum	Aalto Centennial: Extension of the Seinäjoki- Library	All part time and full time students of architecture and design who will not qualify professionally before 1 July 1998	10 August 98 (3 Febr. 98)	3-4/1998 S. 46
Commune de Romont	Centre de loisirs et de sports (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1998	17 août 98 (27 mars 98)	10/1998 S. 144
Kanton Zürich - neu	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni)	18/1998 S. 313
Europas 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Sept. 98 (6. Juli 98)	10/1998 S. 144

Ausstellungen

Schulgemeinde Uetikon am See ZH	Neues Schulhaus Riedwies	Turnhalle Schulhaus Weissenrain, Uetikon a. S., 2. bis 9. Mai, Samstag und Sonntag jeweils 10 bis 17 Uhr, werktags 17 bis 21 Uhr	s. Anzeige SI+A 16-17/1998
Deutsche Bahn AG u.a.	Renaissance der Bahnhöfe - die Stadt im 21. Jahrhundert	DB-Halle an der Hackerbrücke, Arnulfstrasse 31, 80335 München, bis 14. Juni, dienstags bis sonntags, 11 bis 19 Uhr	

Preise

Kanton Solothurn	«Architektur im Kanton Solothurn 1996-1998», Aus- zeichnung guter Bauten	Bauträger, IngenieurInnen, ArchitektInnen von Bauten im Kanton Solothurn, die zwischen 1996 und 1998 vollendet wurden	20. Mai 1998	16-17/1998 S. 288
Solar 91	Solarpreis 1998	Bauten in der Schweiz, die zwischen dem 1. Januar 1997 und dem 15. Januar 1998 in Betrieb genommen wurden	15. Juni 1998	16-17/1998 S. 288